



Gemeindeausschuss Herz Jesu

Sitzungsprotokoll

24.05.2022

I. Eröffnung

Herr Taschner eröffnete die außerordentliche Sitzung des Gemeindeausschusses Herz Jesu zur Zukunft der St. Dionysius-Pfarrei (basierend auf dem Auftaktimpuls in St. Pius am 17.03.2022) am 24.05.2022 um 19:30Uhr im Gemeindezentrum Herz Jesu. Sitzungsende war um 21:45 Uhr.

II. Feststellung der Anwesenheit

Herr Taschner stellte die Anwesenheit der Mitglieder fest. **Geistlicher Einstieg**

Herr Mika trug den geistlichen Einstieg vor.

III. Tagesordnung

- a) Begrüßung durch den Vorsitzenden
- b) TOP 1: Vorstellung des Auftakt-/ Diskussionspapiers von der Veranstaltung in St.Pius am 17.03.2022
- c) TOP 2: anschließende Diskussion des Papiers, Erarbeitung von Stärken, Besonderheiten in Herz-Jesu, Ideen Anregungen

IV. Ergebnisse der Tagesordnungspunkte

- a) Begrüßung durch den Vorsitzenden.
- b) TOP 1: Vorstellung des Auftakt-/ Diskussionspapiers von der Veranstaltung in St. Pius am 17.03.2022. Herr Taschner liest das Papier vor, um einen einheitlichen Kenntnisstand aller Teilnehmenden sicherzustellen.
- c) Es wird sich darauf verständigt, die Stärken in der Herz-Jesu-Gemeinde hervorzuheben und nicht über vermeintliche „Schwächen“ der anderen Gemeinden in einen Wettstreit zu gehen.

Stärken:

Die katholische Grundschule mit enger Anbindung liegt in der Herz-Jesu-Gemeinde. Ebenso zwei zertifizierte Kindergärten gibt es im Süden. Der Glaube wird in der Gemeinde weitergetragen und gelebt durch: Adventsfeiern, Erntedankfeiern, Feier zu Palmsonntag unter



Einbindung des Kindergartens, im Singspiel in Zusammenarbeit mit dem Chor. Hier gibt es eine große Autonomie. Es gibt ein großes Engagement der Tischmütter. Der Liturgiekreis ist sehr aktiv – hier stellt sich die Frage, ob man hier noch Gottesdienste, Rosenkränze, Kreuzwege, Adventsandachten, Frühschichten, Frauenmessen einschl. anschließender Frühstücke, Weltgebetstage, Bildungsfahrten, gelebte Ökumene – alles Dinge die alle gelebt und durchgeführt werden – nicht vielleicht noch weiter ausbauen könnte!?

Pastor Mika macht darauf aufmerksam, dass die o.g. Aufzählungen auf diese oder ähnliche Weise überall stattfinden und dass eine Bündelung der gottesdienstlichen Versammlungen und Aktivitäten notwendig sei. Pastor Mika weist darauf hin, dass gleichklingende Angebote der Einzelgemeinden und das Wegbrechen der Priester und Gemeindefereferent*innen die oben beschriebenen Einforderungen nicht mehr bedienen können.

Die KFD in Herz-Jesu ist sehr stark aufgestellt und auch das Gemeindeleben in Herz-Jesu ist stark.

Herz-Jesu verfügt über einen Bibelgarten, der viele Chancen zur (liturgischen) Nutzung bietet. Ggfs. Könnte man diesen weiter ausbauen, zum Beispiel mit einer Klagemauer.

Das Gemeindefest in Herz-Jesu ist über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt und hat den Charakter eines Stadtteilstestes. Hier besteht immer die Möglichkeit mit Menschen ins Gespräch zu kommen, die „kirchenfern“ sind. Das Gemeindefest hat daher weit mehr als nur den Charakter eines geselligen Festes.

Der Seniorenkreis ist sehr aktiv, auch ökumenisch.

Die Kirche bietet sich aufgrund der baulichen Schönheit und Gegebenheiten als Raum für Hochzeite, Konzerte und christliche Events an. (Hier hat es schon illuminierte Messen z.B. unter Einbindung von Alphörnern gegeben.) Vor allem Kinder genießen das Erlebnis einer „klassischen“ Kirche und auch die Krippe in der Weihnachtszeit. Das Gebäude ist imposant und „fängt“ Leute ein. Das Umfeld ist groß, grün und bietet sich für Veranstaltungen im Außenbereich an.

Darüber hinaus liegen das Lukashospiz, das katholische Krankenhaus und mehrere Altenheime, mit engem Bezug zur Gemeinde, im direkten Umfeld.



Der Chor ist auch sehr stark aufgestellt und fester Bestandteil des Gemeindelebens, auch wenn auch dieser durch die Corona-Pandemie gelitten hat.

Es wurde nochmals bemängelt, dass die Kriterien zur Festlegung der künftigen vier Gemeinden nicht konkret definiert sind. Ebenso sollte in dem Prozess die Frage der Pfarrkirche nochmals diskutiert werden. Eine vorherige „Festlegung“ auf St. Bonifatius darf nicht sein. Auch dies kann nicht „in Stein gemeißelt“ sein. Pastor Mika erklärte die kirchenrechtlichen Stellungen von Pfarrkirchen und Filialkirchen.

Herr Tings weist darauf hin, dass aus seiner Sicht der Blick auf St. Dionysius als zukünftige Einzelpfarrei notwendig sei und deshalb die Pastoral ganz neu bedacht werden müsse. Ein Kampf für Eigenständigkeit führe nicht an ein Ziel.

Es wurde im Plenum festgestellt, dass die Gedanken des Grundlagenpapiers fünf Jahre zu spät kämen, etwa ab 2017 wären diese notwendig gewesen.

Ebenso sollte man aus Solidarität gegenüber den zukünftig „aufgegebenen“ Gemeinden vielleicht über Namensänderungen der dann noch bestehenden Gemeinden nachdenken, um so ein Zeichen der Veränderung und des Neuanfangs zu setzen.

Nach wie vor besteht auch weiterhin noch – wie wahrscheinlich in allen Gemeinden – die Angst/ das Gefühl der Heimatlosigkeit.

Die KFD Herz-Jesu hat sich zuvor in einer Ideenwerkstatt zur Veranstaltung in St. Pius ausgetauscht und folgende Ergebnisse erarbeitet:

Frauen der kfd Herz Jesu trafen sich am 18.05.2022 zu einem Gesprächsaustausch über die Zukunft der Herz Jesu Gemeinde. Grundlage des Treffens war die Versammlung mit den Mitgliedern der Räte und den Verantwortlichen in Gruppen und Gemeinschaften am 17.03.2022. Das Pastoral-Team sieht die Notwendigkeit, ein gemeinsames pastorales, gottesdienstliches und gemeindliches Leben in St. Dionysius aufzubauen.

Die kfd begrüßte alle interessierten Frauen zu einer urteilsfreien



Ideensammlung.

Anfangen und Aufbrechen

Kirche neu denken

Informationen aus den verschiedenen Gemeindeausschüssen sollten besser

(z.B. in den Pfarrnachrichten, zum Nachlesen) veröffentlicht werden

Die Zusammenarbeit und das Kennenlernen aller Gruppen und Menschen

in den Gruppen sollte gefördert werden.

Glaubensgespräche

Musik / Projektchor / Singen

Tanz / Gesellschaftstanz / Squaredance / Line Dance / Liturgischer Tanz

Projekte mit Kindergarten und Schule

Musikschule mit ins „Boot holen“ musikalische Früherziehung

Jugendtreff

Vermietung für unterschiedliche Projekte

z. B. für Kinder und Jugendliche

Kochen und Backen mit Kindern oder der Nachbarin

Kirch-Kaffee nach der Sonntagsmesse, Kaffeeklatsch am Nachmittag

Treffpunkt für alleinstehende (Sonntag)

- d) Textiles Gestalten: Schneidern / Handarbeit / kreatives Gestalten
Basteln
Kino mit anschließenden Gesprächen zum Film
Kultureller Gesprächsaustausch
Buchbesprechung
Erweiterung des Bibelgartens / Klagemauer / Meditationsraum / Garten der Stille
Yoga / Lachyoga
Digitaler Kommunikationskurse
Hausaufgabenbetreuung
Kinderbetreuung / Spiele am Nachmittag / Zauberkurs
den Blick weiten, öffnen für kirchenferne Personen
- e) Was Herz Jesu ausmacht!
–Herz Jesu ist Heimat, gibt Halt und fördert die Gemeinschaft
–Gemeinde mit Herz
–Kirche steht unter Denkmalschutz
–schöne ansprechende Kirche (Hochzeits-Kirche)
–katholische zertifizierte Kindergärten
–katholische Grundschule



- liturgische Angebote, Frühschichten, Maiandachten, Rosenkranzgebete, Kreuzwegandachten
- aktive, lebendige kfd (z.B. WGT, Bildungsfahrt, Ausflüge, Karneval)
- aktiver Chor
- gelebte Ökumene
- schönes Außengelände, Bibelgarten
- Blick über den Tellerrand
- aufgeschlossene Menschen
- gute Anbindung an Bus und Bahn
- positive Atmosphäre in der Kirche

Ende der Veranstaltung 21:45 Uhr.

V. Nächste Sitzung

- Mi. 15.06.2022 Reflexionstreffen Pfarrfest im Gemeindezentrum Herz Jesu- Uhrzeit wird noch bekanntgegeben
- Mi. 22.06.2022 um 19:30 Uhr Treffen GA im Gemeindezentrum Herz Jesu

Für das Protokoll:

Carsten Taschner